

Ziemlich alt ausgesehen

Anlässlich des 20-Jahre-Jubiläums steckt Feierabend.de Interessierte in einen Altersanzug – ein Selbstversuch



Von Stephanie Wollenhaupt

Man ist so alt, wie man sich fühlt: Eine dieser Weisheiten, die so leicht dahersagt sind. Wie ich mich im Moment fühle? Verdammt alt! Trotz meiner 26 Jahre sind meine Gelenke steif, Beine und Arme fühlen sich schwer an und die Luft bleibt mir weg. Ich sehe kaum bis zu meinen Händen, geschweige denn fühle ich etwas mit ihnen. Und wie soll ich damit jetzt einen Schokoriegel auspacken? Unmöglich.

Zum Glück ist dieser Zustand für mich nur von kurzer Dauer: Ich stecke im Feierabend AgeMan, einem weiterentwickelten Altersanzug des Meyer-Hentschel-Instituts, und erfahre am eigenen Leib, wie man sich mit 80 Jahren fühlt. Zwar werde ich diesen Zustand in der Realität nicht innerhalb von wenigen Minuten erreichen, doch eines steht schon fest: Mein Alltag wird beschwerlich werden. Und ob ich mir den Schokoriegel, den ich nicht aufbekomme, dann noch kaufen werde? Ich muss diese Frage für mich nicht jetzt beantworten – wohl aber sollten sich Marketingexperten darüber Gedanken machen,

welche Chancen ihre Produkte bei älteren Zielgruppen haben.

Rund 17 Millionen Menschen in Deutschland sind heute 65 Jahre und älter – damit bildet die Zielgruppe der Senioren einen Anteil von rund 20 Prozent an der Gesamtbevölkerung in Deutschland. Vor allem in Hinblick auf den demografischen Wandel wird die ältere Generation zunehmend zu einer wichtigen Zielgruppe in der Wirtschaft.

„2020 wird mehr als jeder fünfte Konsument über 65 Jahre alt sein – das erfordert konkrete Strategien seitens der Händler und Produktentwickler“, erklärt Feierabend-Gründer Alexander Wild. Heute hat eine 65-jährige Person statistisch gesehen noch 21 Lebens- und somit auch Konsumjahre vor sich.

Laut Andreas Reidl, Inhaber der Agentur für Generationen-Marketing A.GE und Lehrbeauftragter für Demografie & Marketing an der TH Georg-Simon-Ohm Nürnberg, setzen sich zwar bereits viele Marketingverantwortliche und Produktentwickler mit Bedürfnissen der Älteren auseinander – das Problem liege aber in der Umsetzung der Kommunikation, die optimierungsbedürftig sei. „Biologische Alterseffekte wie das Nachlassen der Seh- und Hörfähigkeit sind bekannt. Kognitive Veränderungen meist nicht. So hat zum Beispiel die reduzierte Informationsverarbeitungs-Geschwindigkeit Einfluss darauf, ob der Werbespot oder das Verkaufsgespräch erfolgreich sind oder eben nicht“, sagt Reidl.

Feierabend.de, das Online-Portal für Senioren, feiert in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag und nimmt diesen zum Anlass einer Roadshow in die Zukunft für interessierte Produktentwickler und

Marketer. „In den Kommunikationsagenturen ist fast jeder zweite Verantwortliche unter 30 Jahre alt und mit den Herausforderungen des Alters nicht ausreichend vertraut. Umso wichtiger ist es, Produkte und Kampagnen aus Sicht einer älteren Zielgruppe zu betrachten“, so Wild. Der Feierabend AgeMan simuliert die biologischen Veränderungen im Alter. Seh- und Hörvermögen sowie Beweglichkeit und Kraft werden eingeschränkt. Und auf einen Schlag erfährt man den Alterungsprozess im Schnelldurchlauf:

Zuerst werden meine Gelenke an Armen und Beinen mit einer Art Gelenkstütze versteift, um den Bewegungsapparat einzuschränken. Es folgen eine 25 Kilogramm schwere Weste und ein Bauchgurt, um die Kurzatmigkeit zu simulieren. Eine Halskrause, ein ebenfalls mit Gewichten ausgestatteter Anzug, Handschuhe, ein das Sichtfeld einschränkender Helm und Lärmschutzkopfhörer runden das Outfit ab.

Von 26 auf 80 Jahre in fünf Minuten – auf einen Schlag fühle ich die Schwäche. Schuhe binden – gar nicht so einfach. Eine Seite in einem Buch lesen – noch schwieriger. Eine einzelne Seite aus diesem Buch umblättern – nahezu unmöglich. Die einfachsten Situationen stellen mich vor Herausforderungen. Wie gestaltet sich der Alltag mit diesen Einschränkungen, wenn mich alleine das Treppensteigen an meine Grenzen bringt? Auch die Tasten auf einem Kopierer sind nicht leicht zu treffen – wie sollte ich so mein Smartphone bedienen? Nach einer Viertelstunde bin ich mehr als dankbar, wieder in meine „alte“ Haut schlüpfen zu können.

Im Altersanzug erfährt unsere Autorin, was es heißt, nicht mehr zu sehen und sich kaum bewegen zu können. Feierabend.de-Gründer Alexander Wild leistet kleine Hilfestellungen (unten links)